

INHALT

HEFT 3 • März 2001



François Boucher: „Venus entwaffnet Amor“ (1751), in einer München-Ausstellung. Mehr Kunsttermine auf Seite 7

TEURE TÜFTELEI

Jeder Pilot braucht seine Steuerungsinstrumente, wenn er keine Bruchlandung riskieren will. Auch die Leistungsträger im Gesundheitswesen sind auf eine solide Datenbasis angewiesen. In diesem Bereich seien „die Daten so zu erfassen und zu verarbeiten, dass sie für die Steuerung geeignet und für alle Beteiligten hilfreich sind“, forderte kürzlich Ulla Schmidt in einer ihrer Reden.

In dieser Frage scheint jedoch vor allem eine Gruppe von „Beteiligten“ überfordert zu sein: die Krankenkassen. Deren Funktionäre stellen für die Datenverarbeitung zwar in recht fürstlichem Umfang Mittel ihrer Mitglieder bereit. Nur mit dem Erfolg hapert es – zumindest, wenn man dem Magazin „Focus“ glaubt. „Auf der Suche nach einer Standard-Software zur Verwaltung ihrer mehr als 70 Millionen Patienten“, heißt es in einer dort erschienenen Meldung, „stolpern Deutschlands Krankenkassen von einer Pleite zur nächsten.“

So sei – nach zweijähriger Tüftelei – kürzlich die Zusammenarbeit der Barmer, DAK, Gmünder und KKH mit der Siegburger Software-Entwicklungs-Gesellschaft (SEE) ergebnislos aufgekündigt worden. Schaden für den Beitragszahler: mehr als 23 Millionen Mark.

Der teure Rückzug muss die zuständigen Funktionäre jedoch nicht allzusehr grämen: Im Unterschied zu niedergelassenen Ärzten und vielen anderen Kleinbetrieben, die schon mal aus geringeren Anlässen in eine ökonomische Zwangslage geraten, stehen die Kassenchefs im Allgemeinen lediglich vor dem Problem, einen etwas höheren Anteil der Verwaltungsausgaben an den gesamten GKV-Finzen rechtfertigen zu müssen.

Bernid Klement



Medizin – praktisch umsetzbar



Uhrenvergleich – Sammlertipps S. 78

Wok-Küche schmeckt und ist gesund. Außerdem geht es schnell und ganz, ganz einfach: Seite 75



4 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

12 Einig gegen Kollektivhaftung. Verständnis für die Ärzte aus allen Bundestagsfraktionen – die Tage der Arzneimittelbudgets scheinen gezählt

WIRTSCHAFT

15 Dem Crash Paroli bieten. Häufig als Zockerpapiere verschrien, dienen Optionen auch zur Anlage-Absicherung

INTERNET

21 Dem Datenklau keine Chance.

RAY VIRCHOW-BUND



24 Außerordentliche Bundeshauptversammlung: Statement des Bundesvorsitzenden Dr. Maximilian Zollner und Beschlüsse • Einladung zur Landeshauptversammlung Rheinland Pfalz • Wir arbeiten ausschließlich in Ihrem Interesse! • Studium an der Fachhochschule Hannover

33 Praxisbörse

MEDIZIN-JOURNAL

36 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

45 SCHWERPUNKTTHEMA: Angst.

Aktuelle Behandlungsstrategien in der Hausarztpraxis

48 Der niedergelassene Arzt muss fragen.

Belastungs-Inkontinenz ist ein Thema

51 Breitere Wirkung in Sichtweite.

Nicht nur Histamin blockieren

52 Schlaganfall nach Herzinfarkt. Fall des Monats

54 Aufrecht auch im Alter. Osteoporose-Forum, Teil 1

57 Therapiechance bei Demenz konsequent nutzen.

Galantamin bessert Kognition und Alltagsfunktion

58 Porphyrie: Eine Krankheit mit vielen Facetten.

Von grünen Blättern, rotem Urin und blauem Blut

60 Diagnostik und Therapie des diabetischen Fußsyndroms.

67 Levocetirizin als Alternative zu Cetirizin.

Höhere Effektivität bei geringerer Wirkstoffmenge

68 Breite Wirkung von Roggenpollenextrakt.

Therapie von Prostataerkrankungen

LEBENSART

70 Villa Sorgenfrei. Von der Ruine zum Romantik-Hotel

72 Landpartien. Reisen jenseits der Hauptstraße

74 Dörfliche Idylle. Englische Grafschaften entdecken

75 Wok-Genuss. Schnell, gesund und ganz, ganz einfach

78 Uhren als Zeitvertreib. Edle Leidenschaft

79 Chrysler Voyager. Vom anderen Stern?

80 Reisen. Von Finca über Kreuzfahrt bis zum Sporturlaub

82 Kreuz & Quer. Dr. Placebo/Impressum, dazu Rätselgewinne: 3 x Praxis-Essen mit je 333 Mark